

Persönliche Einblicke ins Ordensleben und Verabschiedung von langjährigen Teilnehmern bei der Dekanatsarbeitskonferenz I/2018

Pfronten, 11.03.2018, Johannes Witsch.

Die erste Dekanatsarbeitskonferenz des Katholischen Militärdekanats München im Jahr 2018 fand vom 09.-11. März unter der Beteiligung von rund 30 Delegierten der Pfarrgemeinderäte und der Gemeinschaft Katholischer Soldaten, samt ihrer Familienangehörigen, im Haus Zauberberg in Pfronten-Rehbichl statt.



Teilnehmer der Dekanatsarbeitskonferenz (Quelle: Stefan Nüßle)

Die Konferenz war auch diesmal wieder eine Mischung aus Berichten, Weiterbildung und einer getrennten Arbeitssitzung der Pfarrgemeinderäte und der Gemeinschaft Katholischer Soldaten.

Der Freitagabend startete mit der Begrüßung durch den Moderator, Oberstleutnant Johannes Witsch. Bei der folgenden Vorstellungsrunde waren diesmal auch etliche neue Teilnehmende zu begrüßen. Dies ist umso erfreulicher, da die Teilnehmerzahlen bei den vorherigen Veranstaltungen doch leicht rückläufig waren. Während seines Berichtes zur Lage im Dekanat brachte der Leitende Militärdekan Artur Wagner die Delegierten hinsichtlich der wichtigsten Zahlen und Fakten aus seinem Bereich auf den neuesten Stand.

Der Samstagmorgen wurde, wie üblich, als Zeit zur Weiterbildung genutzt. Hierbei stand dieses Mal ein doch etwas außergewöhnliches Thema auf dem Programm. Als ein Wunsch während der vorherigen Konferenz war ein Einblick in das Leben in einem Orden geäußert worden. Daher lautete das Thema „Ordensleute berichten: mein Berufungsweg, mein Orden, wie wir leben“.



Vorstellung der Referentin, Schwester Irmgard aus dem KMBA, durch den Moderator Oberstleutnant Witsch (Quelle: Stefan Nüßle)

Mit der Begrüßung von Schwester Irmgard aus dem KMBA durch den Moderator begann für die meisten Teilnehmer ein Versinken in eine andere, bisher unbekannte Welt. Schwester Irmgard gestattete allen Zuhörern einen doch recht intimen und persönlichen Einblick in ihr Leben im Orden der Dillinger Franziskanerinnen. In ihrer unnachahmlichen, lebhaften Art nahm sie alle mit auf eine rund 60-jährige Zeitreise, in der sie neben dem Innenleben in ihrem Orden durchaus auch einen Blick auf das weltliche Zeitgeschehen warf. Der Vormittag verging so wie im Fluge und am Ende waren alle begeistert, was sich in einem langanhaltenden Applaus ausdrückte.

Mit den getrennten Sitzungen von Pfarrgemeinderäten und den Vertretern der Gemeinschaft Katholischer Soldaten ging es am Nachmittag weiter. Neben der Festlegung von Terminen, z.B. für die Dekanatsarbeitskonferenzen in 2019 und 2020 und der Besprechung von weiteren Veranstaltungen und Themen ging es dabei auch wieder um die Laienmitarbeit in der Katholischen Militärseelsorge. Hierzu wurde beschlossen, sich in der nächsten Konferenz intensiv mit der Weiterentwicklung / Zukunft der Laienmitarbeit im Dekanat München und darüber hinaus zu beschäftigen. Unter verschiedenen Fragestellungen soll dann in Arbeitsgruppen intensiv an zukünftigen Möglichkeiten gearbeitet werden.

Der Samstagabend erlaubte mit den Vorträgen unserer Vertreter im Landeskomitee Bayern und den Diözesanräten Eichstätt und Regensburg wieder einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus.

Am Sonntag wurde, nach einer kurzen Zusammenfassung der Konferenz durch den Moderator und einem Feedback der Teilnehmenden, ein neuer stellvertretender Moderator gewählt. Oberstabsfeldwebel Johannes Plößner wurde dabei einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und er wird ab sofort den Moderator bei seiner Arbeit unterstützen.



Verabschiedung Militärdekan Hutter und Hauptmann Befurt (Quelle: Stefan Nüßle)

Im Anschluss verabschiedete der Leitende Militärdekan Artur Wagner drei engagierte und verdiente Laienmitarbeiter und zwei der Konferenz immer äußerst verbundene hauptamtliche Mitarbeiter aus dem Kreis der Dekanatsarbeitskonferenz München. Alle erhielten zum Dank Präsente überreicht.

Militärdekan Alfons Hutter, Oberfeldarzt Wolfgang Gerhard, Hauptmann Edgar Befurt, Stabsfeldwebel Martin Mayer und Frau Claudia Dürholt werden bei den nächsten Konferenzen mit Sicherheit manches Mal vermisst werden.



Eucharistiefeier mit Militärdekan Alfons Hutter (Quelle: Stefan Nüßle)

Die Veranstaltung endete mit einer außergewöhnlichen Eucharistiefeier. Letztmalig zelebriert von Militärdekan Alfons Hutter, standen nicht nur bei seiner sehr persönlichen Predigt auch „hartgesottene“ Soldaten leichte Tränen in den Augen. Abschied fällt zum Glück eben doch nicht immer leicht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten die rund 90 Teilnehmenden den Heimweg an.

Die Dekanatsarbeitskonferenz München II/2018 findet vom 12. bis 14.10.2018 in Falkau, Schwarzwald statt.